Pflege von Parkettböden

Parkett ist ein angenehm warmer und ursprünglicher Bodenbelag, der ein behagliches Raumklima schafft. Zur Erhaltung der Lebensdauer dieses Naturbodens bedarf es fachgerechter Reinigung und Pflege.

Reinigung

Für die laufende Reinigung reicht im Allgemeinen die Entfernung von Staub und Schmutz mit einem Haarbesen, Mopp oder Staubsauger. Haftender Schmutz lässt sich mit einem **leicht angefeuchteten (nicht nass!!) Putzlappen aufwischen.** Dem Wischwasser kann ein neutrales, nicht scheuerndes Reinigungsmittel beigegeben werden. Hartnäckige Flecken können mit Lösungsmitteln, wie Reinigungsbenzin oder Terpentinersatz vorsichtig beseitigt werden. Kleine Kratzer werden fast unsichtbar, wenn sie mit Möbelpolitur behandelt werden.

Achtung!

Keine ammoniakhaltigen Allzweckreiniger verwenden! Den Boden nicht mit Wasser überschwemmen, da sonst das Holz aufquellen kann. Auf den Boden gelangtes Wasser oder andere Flüssigkeiten sind möglichst sofort aufzunehmen. Auf gar keinen Fall mit Reinigungsautomat oder Dampfreinigungsgerät reinigen.

Neben der Reinigung empfiehlt es sich, dem Parkettboden gelegentlich Pflege-Einheiten zu gönnen. Je nach Oberflächenart ist wie folgt vorzugehen:

Pflege von versiegelten Böden

Um versiegelte Parkettböden zusätzlich vor Sand, Staub, Flüssigkeiten, Heizungsluft oder Ähnlichem zu schützen, helfen Pflegemittel wie Flüssighartwachs (Polish), Spray oder Heisswachs. Wichtig ist, dass das Wachs nur an stark beanspruchten Stellen aufgetragen wird und Randzonen unter Möbeln oder Teppichen ausgespart bleiben. Die Anwendung sollte gemäss der Gebrauchsanweisung des Produktes erfolgen.

Pflege von geölten oder gewachsten Böden

Wegen der leichteren Aufnahme und stärkeren Haftung von Verschmutzungen gestaltet sich die Pflege von geölten oder gewachsten Böden etwas aufwändiger. In normal beanspruchten Bereichen wie Wohn- und Schlafzimmer sollte der Belag ein- bis zweimal im Monat mit Holzbodenseife feucht aufgewischt werden, in stark strapazierten Bereichen wie Eingang und Küche zwei- bis viermal im Monat. Damit keine Nässe in die Fugen eindringen kann, ist es ratsam, den Boden anschliessend trocken zu reiben. Da mit jedem Wischgang die Öl-/Wachsschicht dünner wird, ist es darüber hinaus sinnvoll, einmal pro Jahr eine Intensivreinigung mit einem Holzboden-Pflegeöl vorzunehmen.

Zum Schluss noch ein paar Tipps

- Eine Vorlage im Eingangsbereich trägt entscheidend dazu bei, dass die Bodenfläche weniger verschmutzt wird.
- Ein Filz unter den Tisch- und Stuhlbeinen schützt die harte Bodenbelagsoberfläche und eliminiert den Lärm.
- Das Auslegen einer transparenten Plastikmatte im Rollstuhlbereich von Büroarbeitsplätzen verhindert einen örtlichen Verschleiss.
- Durch unterlüftete Blumentöpfe mit Untersätzen gelangt kein Wasser aufs Parkett.
- Für die Werterhaltung des Parkettbodens und das Wohlbefinden des Menschen ist die Beachtung eines gesunden Raumklimas erforderlich. Insbesondere im Winter sollte auf eine ausreichende Befeuchtung der Raumluft Wert gelegt werden (Temperatur ca. 20°C, Luftfeuchtigkeit ca. 50 %).